

Grundlegenden Daten Potenzialfläche

Kreis: Hansestadt Lübeck  
 Stadt/Gemeinde: Krummesse; Lübeck, Hansestadt

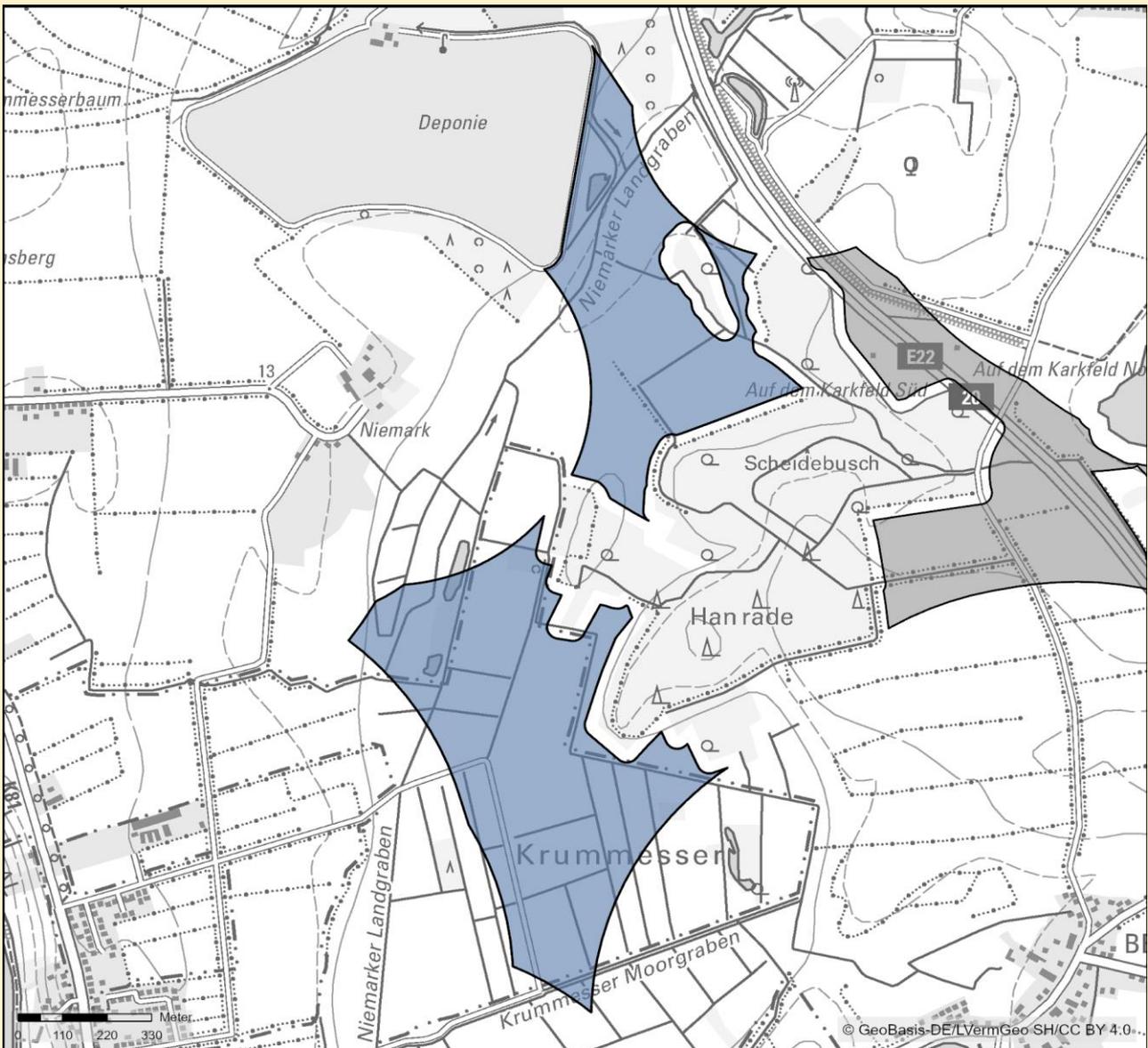
Anzahl Teilgebiete: 2  
 Größe (ha): 76,1

Grundlegenden Daten Vorranggebiet

Kreis: Hansestadt Lübeck  
 Stadt/Gemeinde:

Anzahl Teilgebiete:  
 Größe (ha):

Kartenausschnitt



 Vorranggebiet

 Vorranggebiet in der Umgebung

 WEA in Betrieb

 Potenzialfläche

 Potenzialfläche in der Umgebung

 WEA vor Inbetriebnahme

**Konfliktrisikoprüfung**

**Kapitel 4.5.1.1 Siedlungsstruktur**

**Grundsatz**

- 1 G (1) 800 bis 1.000m Umgebungsbereich von Siedlungsbereichen mit Wohn- und/oder Erholungsfunktion
- 1 G (2) Umgebungsbereich um Flächen für den Gemeinbedarf
- 2 G Umgebungsbereich um planverfestigte Siedlungsflächen im Außenbereich
- 4 G Umgebungsbereich um Siedlungsachsen, Baugebietsgrenzen und Entwicklungs- und Entlastungsorte
- 6 G Stadt- und Umlandbereiche sowie Verdichtungsräume
- 7 G Umfassung von Ortslagen

Konfliktrisiko	betroff. Fläche	
hoch	31,8	ha
gering	0,0	ha
gering	0,0	ha
gering	0,5	ha
hoch	76,1	ha
gering		

Konfliktrisiko	betroff. Fläche	
		ha

**Kapitel 4.5.1.2 Militärische Belange, Infrastruktur, Tourismus/ Erholung sowie Freiraumschutz**

**Grundsatz**

- 1 G Militärische Bereiche
- 4 G (1) Abstände zu bestehenden Infrastrukturen des Straßenverkehrs
- 4 G (2) Abstände zu geplanten Infrastrukturen des Straßenverkehrs
- 5 G An- und Abflugbereiche sowie Hindernisbegrenzungsflächen von Flugplätzen
- 8 G Korridore von Richtfunkstrecken
- 9 G Mittel- und Binnendeiche
- 10 G Bestehende und geplante Infrastrukturen des Hoch- und Höchstspannungsnetzes
- 11 G Schwerpunkträume für Tourismus u. Erholung/ Kernbereiche für Tourismus u./o. Erholung
- 12 G Regionale Grünzüge
- 13 G Landschaftsschutzgebiete
- 14 G Naturparke

Konfliktrisiko	betroff. Fläche	
gering	0,0	ha
gering	0,0	ha
gering	0,0	ha
hoch	61,9	ha
gering	0,0	ha
hoch	73,6	ha
gering	0,0	ha
mittel	36,4	ha

Konfliktrisiko	betroff. Fläche	
		ha

**Kapitel 4.5.1.3 Gebiets- und Artenschutz**

**Grundsatz**

- 5 G (1) Schwerpunktbereiche des Schutzgebiets- und Biotopverbundsystems
- 5 G (1) Wichtige Verbundachsen des Schutzgebiets- und Biotopverbundsystems
- 5 G (2) Kleinstbiotope
- 13 G Landesweit bedeutsame Schlafgewässer der Kraniche
- 14 G Nahrungsgebiete für Gänse und Singschwäne
- 15 G Hauptachsen des überregionalen Vogelzugs mit Bedeutung
- 16 G Wiesenvogel-Brutgebiete mit hohen Siedlungsdichten
- 17 G (1) 2km Radius um Schwarzstorchhorste
- 17 G (2) 1,2km/1km Radius um Rotmilanreviere/Weißstorchhorste sowie 2 km um Seeadlerhorste
- 18 G Nordfriesische Inseln

Konfliktrisiko	betroff. Fläche	
mittel	70,3	ha
gering	0,0	ha
mittel	8,1	ha
gering	0,0	ha
hoch	61,8	ha
gering	0,0	ha

Konfliktrisiko	betroff. Fläche	
		ha

**Kapitel 4.5.1.4 Boden und Wasser**

**Grundsatz**

- 1 G Übrige Gewässer zweiter Ordnung sowie Seen und Teiche unter einem Hektar
- 3 G Vorranggebiete Binnenhochwasserschutz
- 4 G Gewässertalräume
- 5 G Vorbehaltsgebiete für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- 6 G Geotope
- 7 G Kompensations- und Ökokontoflächen

Konfliktrisiko	betroff. Fläche	
gering	0,8	ha
gering	0,0	ha
mittel	9,3	ha
gering	0,0	ha
gering	0,0	ha
mittel	50,2	ha

Konfliktrisiko	betroff. Fläche	
		ha

**Kapitel 4.5.1.5 Kultur und sonstige Sachgüter**

**Grundsatz**

- 1 G Belange des Denkmalschutzes
- 3 G Sichtkorridore um die UNESCO-Welterbestätte Archäologischer Grenzkomplex Haithabu und Danewerk

Konfliktrisiko	betroff. Fläche	
hoch	42,7	ha
gering	0,0	ha

Konfliktrisiko	betroff. Fläche	
		ha
		ha

**Hinweise**

**Abwägungsentscheidung**

Der südliche Flächenteil liegt überwiegend im Umgebungsbereich von 800 bis 1.000 Metern um die Ortslagen Krummesse und Beidendorf. Aufgrund der in diesem Bereich fehlenden Vorbelastung durch Windenergienutzung oder andere technische Vorprägungen wird dem Freihalteinteresse ein höheres Gewicht eingeräumt, so dass diese Bereiche nicht als Vorranggebiet übernommen werden. Alle verbleibenden Flächenteile liegen im 1.200 Meter Umgebungsbereich um einen Rotmilanbrutplatz. Innerhalb dieses Bereichs ist ein erhöhtes Kollisionsrisiko der Tiere mit WEA zu erwarten. Aufgrund des hohen artenschutzrechtlichen Konfliktrisikos sollen diese Bereiche, sofern sie wie hier nicht durch WEA vorbelastet sind, nicht als Vorranggebiet übernommen werden. Die Fläche wird daher insgesamt nicht übernommen.

Grundlagendaten Potenzialfläche

Kreis: Hansestadt Lübeck  
 Stadt/Gemeinde: Lübeck, Hansestadt

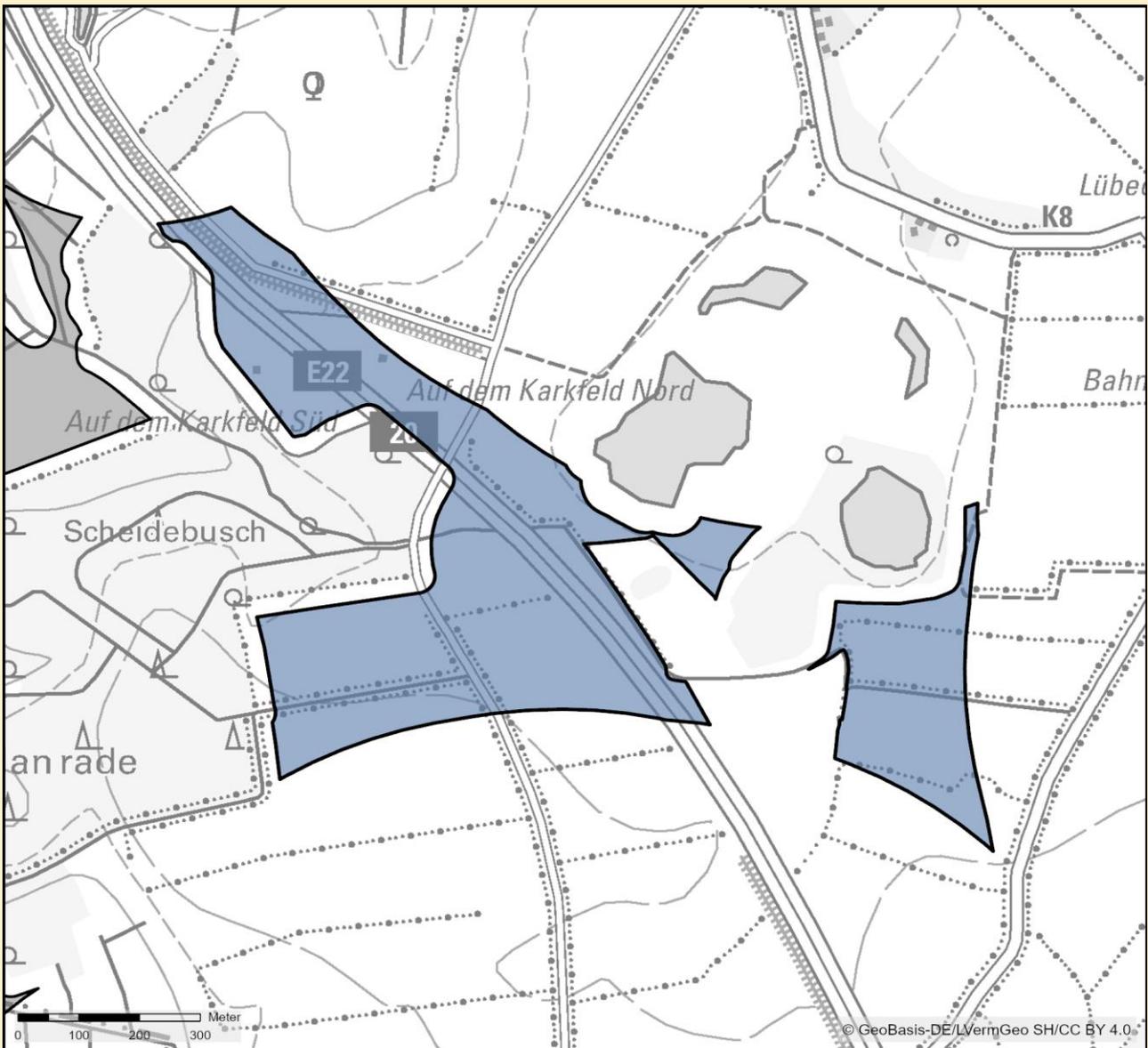
Anzahl Teilgebiete: 2  
 Größe (ha): 38,8

Grundlagendaten Vorranggebiet

Kreis: Hansestadt Lübeck  
 Stadt/Gemeinde:

Anzahl Teilgebiete:  
 Größe (ha):

Kartenausschnitt



- |   |   |  |
|---|---|--|
|  Vorranggebiet   |  Vorranggebiet in der Umgebung   |  WEA in Betrieb         |
|  Potenzialfläche |  Potenzialfläche in der Umgebung |  WEA vor Inbetriebnahme |

**Konfliktrisikoprüfung**

**Kapitel 4.5.1.1 Siedlungsstruktur**

**Grundsatz**

- 1 G (1) 800 bis 1.000m Umgebungsbereich von Siedlungsbereichen mit Wohn- und/oder Erholungsfunktion
- 1 G (2) Umgebungsbereich um Flächen für den Gemeinbedarf
- 2 G Umgebungsbereich um planverfestigte Siedlungsflächen im Außenbereich
- 4 G Umgebungsbereich um Siedlungsachsen, Baugebietsgrenzen und Entwicklungs- und Entlastungsorte
- 6 G Stadt- und Umlandbereiche sowie Verdichtungsräume
- 7 G Umfassung von Ortslagen

Konfliktrisiko	betroff. Fläche	
hoch	36,1	ha
gering	0,0	ha
gering	0,0	ha
mittel	5,1	ha
hoch	38,8	ha
gering		

Konfliktrisiko	betroff. Fläche	
		ha

**Kapitel 4.5.1.2 Militärische Belange, Infrastruktur, Tourismus/ Erholung sowie Freiraumschutz**

**Grundsatz**

- 1 G Militärische Bereiche
- 4 G (1) Abstände zu bestehenden Infrastrukturen des Straßenverkehrs
- 4 G (2) Abstände zu geplanten Infrastrukturen des Straßenverkehrs
- 5 G An- und Abflugbereiche sowie Hindernisbegrenzungsflächen von Flugplätzen
- 8 G Korridore von Richtfunkstrecken
- 9 G Mittel- und Binnendeiche
- 10 G Bestehende und geplante Infrastrukturen des Hoch- und Höchstspannungsnetzes
- 11 G Schwerpunkträume für Tourismus u. Erholung/ Kernbereiche für Tourismus u./o. Erholung
- 12 G Regionale Grünzüge
- 13 G Landschaftsschutzgebiete
- 14 G Naturparke

Konfliktrisiko	betroff. Fläche	
gering	0,0	ha
hoch	16,4	ha
gering	0,0	ha
hoch	38,6	ha
gering	0,0	ha
mittel	38,8	ha
gering	0,0	ha
gering	0,0	ha

Konfliktrisiko	betroff. Fläche	
		ha

**Kapitel 4.5.1.3 Gebiets- und Artenschutz**

**Grundsatz**

- 5 G (1) Schwerpunktbereiche des Schutzgebiets- und Biotopverbundsystems
- 5 G (1) Wichtige Verbundachsen des Schutzgebiets- und Biotopverbundsystems
- 5 G (2) Kleinstbiotope
- 13 G Landesweit bedeutsame Schlafgewässer der Kraniche
- 14 G Nahrungsgebiete für Gänse und Singschwäne
- 15 G Hauptachsen des überregionalen Vogelzugs mit Bedeutung
- 16 G Wiesenvogel-Brutgebiete mit hohen Siedlungsdichten
- 17 G (1) 2km Radius um Schwarzstorchhorste
- 17 G (2) 1,2km/1km Radius um Rotmilanreviere/Weißstorchhorste sowie 2 km um Seeadlerhorste
- 18 G Nordfriesische Inseln

Konfliktrisiko	betroff. Fläche	
gering	1,6	ha
gering	0,0	ha
gering	3,8	ha
gering	0,0	ha
hoch	10,4	ha
gering	0,0	ha

Konfliktrisiko	betroff. Fläche	
		ha

**Kapitel 4.5.1.4 Boden und Wasser**

**Grundsatz**

- 1 G Übrige Gewässer zweiter Ordnung sowie Seen und Teiche unter einem Hektar
- 3 G Vorranggebiete Binnenhochwasserschutz
- 4 G Gewässertalräume
- 5 G Vorbehaltsgebiete für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- 6 G Geotope
- 7 G Kompensations- und Ökokontoflächen

Konfliktrisiko	betroff. Fläche	
gering	0,0	ha
gering	0,0	ha
gering	0,0	ha
mittel	7,4	ha
gering	0,0	ha
mittel	8,6	ha

Konfliktrisiko	betroff. Fläche	
		ha

**Kapitel 4.5.1.5 Kultur und sonstige Sachgüter**

**Grundsatz**

- 1 G Belange des Denkmalschutzes
- 3 G Sichtkorridore um die UNESCO-Welterbestätte Archäologischer Grenzkomplex Haithabu und Danewerk

Konfliktrisiko	betroff. Fläche	
gering	0,0	ha
gering	0,0	ha

Konfliktrisiko	betroff. Fläche	
		ha
		ha

**Hinweise**

**Abwägungsentscheidung**

Der ganz überwiegende Flächenteil liegt im Umgebungsbereich von 800 bis 1.000 Metern um die Ortslagen Wulfsdorf und Beidendorf. Aufgrund der in diesem Bereich fehlenden Vorbelastung durch Windenergienutzung oder andere technische Vorprägungen wird dem Freihalteinteresse ein höheres Gewicht eingeräumt, so dass diese Bereiche nicht als Vorranggebiet übernommen werden. Der nördliche Teil liegt zudem im 1.200 Meter Umgebungsbereich um einen Rotmilanbrutplatz. Innerhalb dieses Bereichs ist ein erhöhtes Kollisionsrisiko der Tiere mit WEA zu erwarten. Aufgrund des hohen artenschutzrechtlichen Konfliktrisikos sollen diese Bereiche, sofern sie wie hier nicht durch WEA vorbelastet sind, nicht als Vorranggebiet übernommen werden. Es verbleibt außerhalb der vorgenannten Bereich keine Potenzialflächengröße, die die Anforderungen an die Mindestgröße bzw. Mindestbreite erfüllt, so dass aus diesem Grund die Potenzialfläche insgesamt nicht als Vorranggebiet übernommen wird.